

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 89 (1971)
Heft: 41

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Fachgruppen der Ingenieure der Industrie (FII)
- Fachgruppe für Architektur (FGA)
- Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB)
- Verband der selbständigen beratenden Ingenieure des Kantons Zürich (VESI)
- Nationalkomitee der FEANI.

H. Zusammensetzung des Vorstandes 1970/71

Präsident:

Richard Felix, Prof. Dr., Forst-Ing.

Vizepräsident:

Brun Anatole, El.-Ing.

Quästor:

Lüthi Peter, Bau-Ing.

Aktuar:

Hofacker Heinrich, Bau-Ing.

Mitglieder:

Henauer Robert, Bau-Ing.

Huggenberger Theo, Arch.

Meier Ernst, Masch.-Ing.

Pfister Hans, Arch.

Schoch Robert, Arch.

Spitznagel Hans, Arch.

Wachter Hans Rudolf, Bau-Ing.

I. Standeskommission

Zwei Geschäfte stehen vor dem Abschluss eines Vergleiches. Zwei Geschäfte sind pendent.

K. Mutationen

Zur Zeit der Drucklegung des Jahresberichtes konnte das Sekretariat die Veränderungen in der Mitgliederzahl noch nicht angeben. Wir werden die Mutationen an der Hauptversammlung mitteilen und sie auf separatem Blatt den Mitgliedern bei nächster Gelegenheit zusenden.

8142 Uitikon, den 21. September 1971

Felix Richard

Ankündigungen

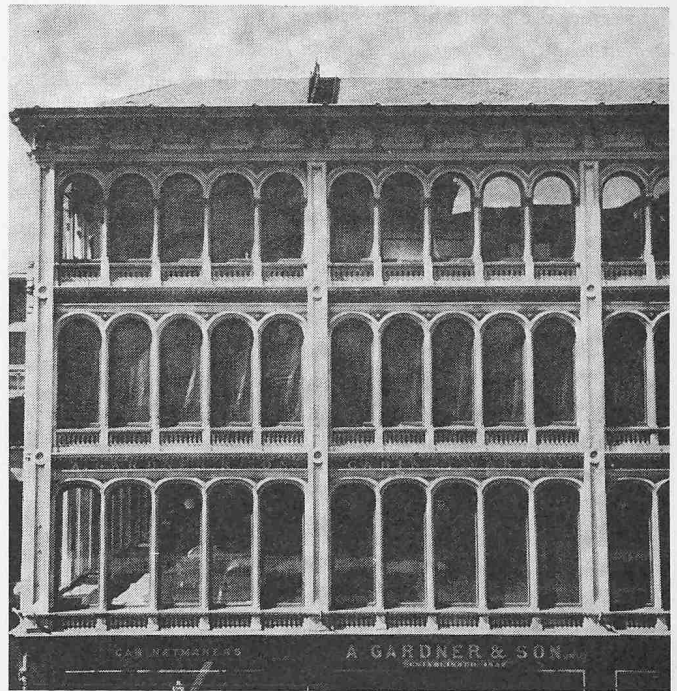
Ausstellung «Die verborgene Vernunft» in Zürich

Unter dieser Bezeichnung zeigt das Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich (Ausstellungsstrasse 60) eine reichhaltige Schau über funktionelle Gestaltung im 19. Jahrhundert. Sie dauert noch bis und mit 24. Oktober (Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Donnerstag bis 21 h; Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h; Montag geschlossen).

Der Direktor Wend Fischer und der Konservator Klaus-Jürgen Sembach der *Neuen Sammlung* in München haben die Ausstellung und den Katalog konzipiert und gestaltet. Beides konnte vom Kunstgewerbemuseum für Zürich übernommen werden (Adaption durch Fritz Schmocker). Durch diese Ausstellung soll das Gesamtbild des 19. Jahrhunderts hinsichtlich der Bedeutung von Gestaltungstendenzen jener Epoche ergänzt und korrigiert werden. Diese Intention steht im Gegensatz zu allen Versuchen der letzten Jahre, das 19. Jahrhundert durch eine Aufwertung des Historismus und Eklektizismus (Stilmischung) zu rehabilitieren. Es sollen nicht die Schwächen jener Epoche beschönigt, sondern ihre verborgene Stärke, ihre auf funktionale Gestaltung zielende Vernunft ins Licht gerückt werden.

Die sinnfällig von vielen Leihgebern zusammengetragenen Objekte verteilen sich (numerisch) auf die Sachgruppen: Sitzmöbel (12), Silber (16), Porzellan und Keramik (37), Glas (21), Holz, Stein, Gewebe (4), Instrumente (11), technische Pläne und Zeichnungen (26), technische Geräte (6 Photos), Architektur (28 Photos), Industrieanlagen (6 Photos), Brücken (9 Photos), Fahrzeuge (12 Photos).

Der Katalog (Wegleitung Nr. 284 des KGM) enthält 111 Bilder mit den Begleitaufsätzen: Funktionale Gestaltung im 19. Jahrhundert (Wend Fischer); Französische Eisenkonstruktionen des 19. Jahrhunderts (Christian Beutler); Erzeugnisse der Shaker und das Thonetsche Bugholz Möbel (Karl Mang); Das Jahr 1851 - Fixpunkt eines Wandels (Klaus-Jürgen Sembach). Stimmen der Kritik, der Erkenntnis und der Voraussicht von Winckelmann bis Sullivan ergänzen aus zeitgenössischer Sicht das kul-



Aus der Ausstellung «Die verborgene Vernunft» im Zürcher Kunstgewerbemuseum: Gardner's Iron Building in Glasgow 1856, Architekt unbekannt. In seiner «Transparenz» spricht uns dieser vor 115 Jahren erstellte Bau gegenwartsnahe an.

Die Architektur des 19. Jahrhunderts spiegelt den Widerstreit zwischen den überkommenen und von der Ecole des Beaux Arts (Paris) als Tradition institutionalisierten Bauformen des Steinbaus und den neuartigen Strukturen der Eisenkonstruktionen. Mit seinen in Eisen und Glas entwickelten Konzeptionen (wozu sich später noch der armierte Beton gesellte) wies anfänglich vor allem der Ingenieur in seinen Zweckbauten neue Wege. Sie führten zu einer wahren Revolution in der Architektur und lassen sich bis in die heutige Zeit verfolgen

turell, künstlerisch und technisch neu umrissene Bild des letzten Jahrhunderts. Diese Revision mag erweisen, dass wir mit jener Epoche, deren Gestaltungspotential den nachfolgenden Generationen wenig bewusst geworden ist, noch heute mehr gemeinsam haben, als wir uns bisher eingestanden.

Holzschutz im Hochbau, Fortbildungskurs der SAH

Die schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung (SAH) erinnert daran, dass die *Anmeldefrist* für die Teilnahme am Fortbildungskurs III (4. und 5. November 1971 im Kongresshaus Biel, angekündigt in SBZ 1971, H. 36, S. 921) am 20. Oktober 1971 abläuft. Für rechtzeitige Anmeldung ist Ihnen das Sekretariat der SAH, p. A. Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Tel. 01 / 47 50 57, dankbar.

Aargauisches Baudepartement, Abt. Tiefbau

Tonfilm «Anker und Pfähle»

Anlässlich des «Deutschen Betontages 1971» in Berlin wurde der obengenannte Film vorgeführt. Er befasst sich ausführlich mit den Pfahlherstellungsarbeiten bei Bauwerken, die auf HW (Hochstrasser-Weise) und Grün & Bilfinger Hydraulikpfählen stehen, sowie mit der Herstellung von Erdankern System Grün & Bilfinger mit Einbau- und Spannvorgängen. Schliesslich wird das Grün-&Bilfinger-Sickerschlitz-Verfahren zur Sicherung von rutschgefährdeten Hängen beschrieben und gezeigt. Es handelt sich dabei um eine Sickerpfahlwand mit darin integriertem Drainagesystem.

Der Film «Anker und Pfähle» wird am 20. Oktober 1971, um 14.00 h im Konferenzzimmer des Nationalstrassenbüros (Calamehaus), Obere Vorstadt 14, Aarau, vorgeführt. Er läuft rund 30 Minuten, anschliessend steht Herr *Neumann*, Grün & Bilfinger AG, Mannheim, zu Auskünften zur Verfügung. Zu dieser Veranstaltung sind Gäste, insbesondere die Mitglieder der SIA Sektion Aargau und andere mit dem Baudepartement arbeitende Ingenieurbüros willkommen.

Schweizerische Schifffahrtsvereinigung

Ordentliche Generalversammlung in Basel

Die Schweiz. Schifffahrtsvereinigung führt ihre diesjährige Generalversammlung am 22. Oktober im Restaurant Schützenhaus, Schützenmattstrasse 56, Basel, durch. Nach Abwicklung der ordentlichen Geschäfte spricht Dr. Max Oesterhaus, dipl. Ing., Direktor des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, über «Die Beratungen der ständerätlichen Kommission und des Ständerates über die bundesrätlichen Berichte zu Binnenschifffahrtsfragen». Anschliessend gemeinsames Nachtessen. *Anmeldung* bis 18. Oktober an das Sekretariat, Grellingerstrasse 26, Postfach, 4020 Basel.

Verein Deutscher Eisenhüttenleute, Eisenhüttentag 1971

Der Verein Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh) veranstaltet den diesjährigen Eisenhüttentag im Zusammenhang mit der 153. ordentlichen Mitgliederversammlung am 4. und 5. November in Düsseldorf. Aus dem *Programm*:

- 4. Nov. *Fachsitzungen* in fünf Gruppen: Roheisen- und Stahlerzeugung, Transportwesen (9.30 h, Kongresshalle); Warmformgebung (9.30 h, Rheinhalle); Umweltschutz (9.30 h, Schumann-Saal); Anlagentechnik (15 h, Schumann-Saal); Sonderschmelzverfahren und Werkstoffkunde (15 h, Kongresshalle). Um 19 h Kameradschaftsabend in der Europahalle.
- 5. Nov. Mitgliederversammlung und Hauptsitzung in der Kongresshalle (nur für Mitglieder).

Anmeldung bis 20. Oktober an den VDEh, D-4000 Düsseldorf 1, Breite Strasse 27, Postfach 8209.

Geologische Exkursion in das Südtessin

Die Geologische Gesellschaft in Zürich führt am 23. und 24. Oktober 1971 eine Exkursion durch. Leitung: Prof. Dr. H. Rieber, Führungen durch Prof. Dr. H. Rieber und Prof. Dr. H. M. Bolli. Thema: Mesozoikum und Tertiär im Mendrisiotto.

Programm:

23. Oktober: Zürich HB ab 7.00 h, Lugano an 10.04 h, mit Car nach Serpiano, von dort zu Fuss auf den Monte San Giorgio (Grabungsflächen des Paläontologischen Institutes der Universität Zürich) und anschliessend nach Arzo (Marmorsteinbruch). Von Arzo mit Car nach Mendrisio. Abendessen und Übernachten im Hotel Morgana. 24. Oktober: Mit Car zum Bahnhof Mendrisio (Gepäckablage) und anschliessend nach Morbio superiore. Von dort zu Fuss in die obere und untere Breggiaschlucht. Mit Car zur Tongrube Balerna und zum Bahnhof Mendrisio. Mendrisio ab 16.52 h, Zürich an 20.39 h.

Die Kosten betragen 80 bis 90 Fr., je nach Teilnehmerzahl (Bahn- und Carfahrten, Abendessen, Übernachten und Frühstück, Führungen und Exkursionsunterlagen). *Anmeldungen* sind schriftlich an Prof. Dr. M. Weibel, Sonneggstrasse 5, 8006 Zürich, zu richten. Gäste willkommen.

Europrefab-Studienreise nach Frankreich

Die Europrefab führt eine Studienreise nach Paris durch. *Sonntag, 28. Nov. 1971* Ankunft der Teilnehmer in Paris, *Montag bis Mittwoch 1. Dez. 1971* Filmvorführungen über die Bausysteme Coignet und Tracoba 1 (Grossplatten-Vorfertigung) sowie Tracoba 4 und Utinor (Schüttbodyeton in Tunnelschalungen). Aussprache mit Vertretern dieser Bausysteme. Besuch der Werke und von Baustellen, Besichtigung von Leichtfassaden. Ende der Studienreise Mittwoch 17 h.

Anmeldefrist 30. Oktober. Kosten für die Studienreise und Zimmer mit Bad Sfr. 380.—, ohne Bad Sfr. 340.—, inbegriffen Frühstück, drei Mittagessen, Autobusfahrten, Organisation der Reise. Einzahlung an: Bank in Liechtenstein AG, 9490 Vaduz FL, zugunsten Konto Europrefab. Die Anmeldung ist erst gültig, nachdem die Reisekosten überwiesen worden sind. Etwa acht Tage vor der Reise werden Unterlagen und detailliertes Programm zugestellt. Die Anmeldung ist zu richten an H. Ritter, dipl. Ing., 9495 Triessen FL, Landstrasse 201 A.

Nordostschweiz. Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee

Jahresversammlung in Baden

Die diesjährige Versammlung des Nordostschweizerischen Verbandes für Schifffahrt Rhein-Bodensee findet am 29. Oktober im Kursaal Baden statt. Beginn 11.15 h. Am Vormittag werden die ordentlichen Geschäfte abgewickelt; dabei verliest der Präsident des Verbandes einen Lagebericht über den Stand der Hochrheinfrage nach dem neuesten bundesrätlichen Bericht. 12.30 h gemeinsames Mittagessen. 14.30 h Prof. Dr. M. Lendi, ETH Zürich: «Gesamtaufgaben der Raumplanung». Anschliessend diskutieren Nationalrat A. Abegg, Kreuzlingen (Diskussionsleiter), J. Bernath, dipl. Ing., Zürich, a. Regierungsrat Dr. K. Kim, Aarau, Prof. Dr. M. Lendi, Zürich, und Dr. H. Wanner, Basel, Fragen aus den Problemkreisen Raumplanung – Verkehr und Raumplanung – Binnenschifffahrt. *Anmeldung* an den Nordostschweiz. Schifffahrtsverband, 9000 St. Gallen, Bahnhofstrasse 4.

Eidg. Technische Hochschule Zürich

Maschinenlaboratorium: Tag der offenen Tür

Am Freitag, 12. November, nachmittags von 14 bis 18 h, organisiert das Rektorat zusammen mit der Abteilung für Maschineningenieurwesen der ETH Zürich im Rahmen des ETH-Tages im Neubau des Maschinenlaboratoriums (Eingang Clausiusstrasse 2) einen Tag der offenen Tür. Dem Publikum stehen zur freien Besichtigung offen: das Institut für Materialwissenschaften mit Forschungsräumen und fünf Laboratorien (EMPA-Lehrbetrieb, Ingenieurchemie, Metallische Werkstoffe, Metallurgie und Giessereikunde, Werkstofflehre), das Institut für Verfahren- und Kältetechnik, verschiedene Spezial- und Installationsräume des Neubaus. Es finden Vorträge, Vorführungen usw. statt. Das Programm wird in der Tagespresse veröffentlicht und am Informationsschalter beim Eingang abgegeben. *Anmeldungen* für grössere Gruppen sind erbeten an das Rektorat der ETH Zürich, Leonhardstrasse 33, 8006 Zürich.

Bau 72, 4. Internat. Fachmesse für Baustoffe, Bauteile und Innenausbau, München

In der Zeit vom 26. Januar bis 6. Februar findet diese Fachmesse auf dem Münchener Messegelände statt. Dafür sind 70 000 m² Hallenfläche bereitgestellt, auf der mehr als 700 Aussteller aus dem In- und Ausland den neuesten Stand der Baumaterialienproduktion zeigen werden.

Öffentliche Vorträge

Montag, 18. Okt. Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz. 20.00 h im Zunfthaus zur Schmidin, Marktgasse 20, Zürich. Jahresversammlung, anschliessend *Othmar Birkner*: «Leben mit der Vergangenheit – Die städtebaulichen und architektonischen Werte des neunzehnten Jahrhunderts». *Peter Rebsamen*: «Züge des neunzehnten Jahrhunderts im Stadtbild von Zürich».

Donnerstag, 19. Okt. ETH-Kolloquium für Technische Wissenschaften. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. Dr. Harold P. Klein, Director of Life Sciences, National Aeronautics and Space Administration, Ames Research Center, Moffett Field, California: «The Coming Search for Life on Mars».

Mittwoch, 20. Okt. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften (mit SVMT). 16.15 h im Hörsaal D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich. Dr.-Ing. K. H. Illgner, Leiter der Abt. Werkstoffwesen der Klöckner Humboldt Deutz AG, Magirus, Ulm: «Einfluss der Werkstoffauswahl und Fertigungsbedingungen von Bauteilen auf deren Haltbarkeit».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich